



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

leider erreicht die Gemeindevertretung immer wieder Klagen von Mitbürgern über Verunreinigungen von öffentlichen und privaten Flächen durch Hundekot.

Aktuell kommt es verstärkt zu Verunreinigungen im gesamten Bereich des Radweges, sogar am Spielplatz werden die Hunde ausgeführt. Am Schloßberg, Richtung Kehrenberg sind die Hinterlassenschaften unzählig.

Selbst auf privaten Grundstücken wird nicht Halt gemacht. Angebrachte Schilder werden ignoriert. Die Hunde tragen keine Schuld. Sehr wohl aber die Hundehalter, welche die Hinterlassenschaften einfach liegen lassen oder ihre Hunde beliebig freilaufen lassen.

Dass es sich hierbei nicht nur um ein Sauberkeits- sondern auch um ein hygienisches sowie Gesundheitsproblem handelt, ist sicherlich allen bekannt. Uns ist auch bekannt, dass viele Hundebesitzer ihrer Verpflichtung zur Beseitigung der Hinterlassenschaft ihrer „Vierbeiner“ bereits nachkommen, doch leider immer noch nicht alle, sodass auch z.B. unsere Mitarbeiter, die ja Straßen, Wege, Plätze und Grünanlagen in unserer Gemeinde pflegen, mit diesem Problem in besonderer Weise konfrontiert sind.

Die Hundesteuer ist nicht für die Beseitigung von Hundekot vorgesehen!!!!

Wir fordern alle Hundehalter auf diesem Wege nochmals auf, Hundekot auf öffentlichen und privaten Flächen sofort zu beseitigen. Als Hilfsmittel hierzu haben sich Kottüten bewährt, die es im Handel zu kaufen gibt, diese können im eigenen Hausmüll entsorgt werden.

Zuwerhandlungen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einer Geldbuße geahndet werden. Rechtsgrundlage ist die Gefahrenabwehrverordnung der Ortsgemeinde.